

Gottesdienst vom 29. Dezember 2019

Predigt: Benjamin Coulter

Serie: «Tod oder Leben» Teil 2



Chrischona Sursee

Evangelische Freikirche

Die Gabe Gottes

Römer 6,23



1. Tod oder Leben



Denn der Sünde Sold ist der Tod; die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserm Herrn. (Röm 6,23; vgl. Jak 1,15)

Heute geht es um den zweiten Teil dieses Verses. Im Gegensatz zum Sold, ist Gabe ein unverdientes Geschenk.

2. Das Evangelium

© Evangelism & Equipment

- 1) Daumen-Hoch steht für das beste, was es gibt. Ewiges Leben! Es ist ein Geschenk, du kannst es weder verdienen noch erarbeiten.
- 2) Der Zeigefinger ermahnt: Jeder Mensch hat Sünde und diese trennt uns von...
- 3) Gott, dafür steht der grosse Finger. Gott ist liebevoll und gerecht. Das heisst er lässt kein Unrecht ungestraft, möchte uns aber vor dem Verderben retten.
- 4) Der Ringfinger steht für die Beziehung, die Gott durch Jesus mit uns wiederherstellen will. Jesus nahm unsere Straffe auf sich. Durch ihn gibt es nichts mehr, dass uns vor Gott anklagt, und uns von Gott trennen könnte.
- 5) Wir empfangen das Geschenk der Vergebung und damit auch das ewige Leben, wenn wir daran Glauben. Das heisst unser Vertrauen in Jesus Christus legen. Dafür steht der kleine Finger; denn es braucht nicht einen grossen Glauben, sondern einen Glauben an einen grossen Gott.



3. Ein Vorgeschmack



Der Heilige Geist ist gewissermaßen eine Anzahlung, die Gott uns macht, der erste Teil unseres himmlischen Erbes; Gott verbürgt sich damit für die vollständige Erlösung derer, die sein Eigentum sind. (Eph 1,14 nach NGÜ)

Als Christen dürfen wir damit rechnen, dass der Heilige Geist uns stärkt und Freude bringt. Aber das ist nur ein Vorgeschmack. Das Erbe, welches wir im Himmel empfangen werden, ist so unvorstellbar mehr als alles was wir jetzt mit Gott erleben können. Als Christen müssen wir auch damit rechnen in dieser Welt zu leiden, davon werden wir erst in der neuen Schöpfung ganz befreit.

4. Falsche Vorstellungen



Hoffen wir allein in diesem Leben auf Christus, so sind wir die elendesten unter allen Menschen (1 Kor 15,19).

Das ewige Leben ist die Hauptsache des christlichen Glaubens aber wir behandeln es oft wie eine Nebensache. Wir sprechen nicht oft über die Ewigkeit, weil wir sie philosophisch nicht verstehen, theologisch nicht verstehen und weil wir nicht über den Himmel sprechen können, ohne auch an die Hölle zu denken.

Die **Philosophie** kann fast nichts über die Ewigkeit sagen, ausser was sie nicht ist: Ewigkeit hat kein Ende. In der Ewigkeit gibt es keine Vergangenheit und keine Zukunft. Ewiges Leben kennt keinen Tod und somit überhaupt kein Leid, kein Schmerz, kein Streit, keine Missverständnisse. Eine solche Sicht mag auf den ersten Blick trösten, legt aber auch nahe, dass wir im Himmel nichts tun ausser auf weichen Wolken sitzen und Harfen spielen. Eine solche Ewigkeit ist nicht der Rede Wert.

Auch die **Theologie** kann die Ewigkeit nicht erklären deshalb lesen wir in der entsprechenden Literatur viel mehr über das Ende dieser Welt als über die Erschaffung der Neuen Welt. Das prägt unsere Wahrnehmung, sodass wir all das Schöne in den Offenbarungen leicht übersehen und vor allem alle die Zerstörung vor Augen haben. Aber auch über das was wir über den Himmel wissen, wird oft geschwiegen, um das unangenehme Thema der **Hölle** zu vermeiden.

5. Menschliches Versagen

"Am Ende werden nur zwei Gruppen von Menschen vor Gott stehen - jene, die zu Gott sagen: "Dein Wille geschehe", und jene, zu denen Gott sagt: "Dein Wille geschehe". (C.S. Lewis)

Durch den **Nationalsozialismus** sollte eine bessere Welt erschaffen werden, indem man bessere Menschen züchtet. Dafür wurden Millionen von schwachen und unerwünschten Menschen ermordet.

Durch den **Kommunismus** sollte eine bessere Welt erschaffen werden, in der, dank Güterteilung und Gleichberechtigung, niemand Mangel leiden soll. Stattdessen sind Millionen verhungert (z.B. Holodomor). Ca. 100 Millionen Menschen, die nicht in das Utopia des Kommunismus passten, wurden hingerichtet.

Die **Sexuelle Revolution** wollte durch die positive Energie der Sexualität, eine bessere Welt erschaffen. Durch die seit knapp 60 Jahren vorhandenen Verhütungsmittel glauben viele, ihre Sexualität und Familienplanung trennen zu können. Das stimmt nicht.

Laut einer Studie von soffi-f.de wird jede dritte Frau trotz Verhütungsmittel ungewollt schwanger und laut UNFPA ist jedes zweite Schwangerschaft ungewollt und jedes vierte Kind wird abgetrieben, jährlich mehr als 50 Millionen.

Dies ist bei Weitem der grösste systematische Massenmord aller Zeiten.

Wenn Menschen versuchen, ohne Jesus ein Paradies zu schaffen, erschaffen sie eine Hölle.

6. Die gute Nachricht...



Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich. (Joh 14,6)

... ist nicht, dass es keine Hölle gibt, sondern dass Gott sich der Hölle bewusst ist und uns durch Jesus einen Ausweg bietet.

Was wir alle wollen aber nicht erreichen, das erreicht Jesus für uns.

7. Du darfst träumen



Die Wüste und Einöde wird frohlocken, und die Steppe wird jubeln und wird blühen wie die Lilien. Sie wird blühen und jubeln in aller Lust und Freude (Jes 35,1f).

Gott gibt uns wenig Erklärungen über das ewige Leben aber er offenbart uns genug darüber, dass wir davon träumen können.

Träume von einem Ort mit silbernen Strömen und goldenen Strassen, wo Bäume immer Blühen und Babys mit Löwen spielen. Wir werden unsere Kreativität ausleben zusammen mit dem Meister, der den Sonnenaufgang erfunden hat. Wir werden mit Jesus herrschen über die neue Schöpfung, die wir mit ihm zusammen aufbauen. Sünde, Leid und die Zeit werden keine Macht mehr über uns haben.

Termine 30. Dezember - 12. Januar 2020

Do 02.01. 14:30 Gemeinschaftsnachmittag

Fr 03.01. 19:00 Männer-Kochclub

So 05.01. 09:15 Gebet

10:00 **Gottesdienst mit Abendmahl**

Christian Schmitter: Jahreslosung 2020:

«Ich glaube; hilf meinem Unglauben!»

Markus 9,24



Di 07.01. 20:15 Feuerabend

Do 09.01. 14:30 Gemeinschaftsnachmittag

Fr 10.01. 19:30 Männerstamm

19:30 Nähtreff

Sa 11.01. 14:00 Jungschar

So 12.01. 09:15 Gebet

10:00 **Gottesdienst**

Christian Seitz:

«Riesen sind doch auch nur Zwerge»

4. Mose 13-14



 Schöfli
bis 5 Jahre

 Kids Treff
bis Oberstufe

 Follow me
bis Konfirmation

ALLIANZGEBETSWOCHEN 2020

GEBETSABEND

DIENSTAG, 14. JANUAR | 19.30 UHR
EGW Ruswil, Hopösche 1

LOBPREISABEND

FREITAG, 18. JANUAR | 19.30 UHR
Heilsarmee Dagmersellen; für alle Generationen

GEBETSABEND

MITTWOCH, 16. JANUAR | 19.30 UHR
Vineyard Sursee, Focus Hotel, Industriestrasse 3, Sursee

ALLIANZ-GOTTESDIENST

SONNTAG, 20. JANUAR | 10.00 UHR
Nordsaal der Stadthalle Sursee (St. Urbanstrasse 5)